

# RS Vwgh 2017/10/25 Ra 2017/11/0258

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.2017

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

90/02 Führerscheinggesetz

## Norm

AVG §69 Abs1;

FSG 1997 §26 Abs2 Z1;

FSG 1997 §7 Abs3 Z1;

StVO 1960 §5 Abs1;

StVO 1960 §99 Abs1 lita;

VwGVG 2014 §32 Abs1;

## Rechtssatz

Mit der Abweisung der gegen das Straferkenntnis der belangten Behörde gerichteten Beschwerde durch das VwGH ist das Straferkenntnis in Rechtskraft erwachsen und entfaltet bindende Wirkung im Verfahren über die Entziehung der Lenkberechtigung (vgl. VwGH 21.4.2016, Ra 2016/11/0039). Daran ändert die Einbringung einer außerordentlichen Revision durch den Revisionswerber nichts (vgl. VwGH 29.6.2017, Ra 2016/04/0150, mwN). Vielmehr könnte die Aufhebung des verwaltungsgerichtlichen Erkenntnisses im Verwaltungsstrafverfahren gegebenenfalls einen Wiederaufnahmegrund bilden (vgl. VwGH 31.8.2015, Ro 2015/11/0012).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2017110258.L01

## Im RIS seit

23.11.2017

## Zuletzt aktualisiert am

23.08.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>